

## Fuß- und Radweg an der Südender Leke jetzt sanieren

Wie kann das Fahrradfahren in der Stadt Varel sicherer und komfortabler werden? Welche Verbindungen müssen verbessert oder neu hergestellt werden? Wie lassen sich noch mehr Menschen für das Radfahren begeistern?

Um Antworten auf diese und andere Fragen in Sachen Radverkehr zu bekommen, hat die Stadt Varel nach Beschlüssen der politischen Gremien im Jahr 2020 ein Planungsbüro damit beauftragt, ein neues Radverkehrskonzept zu erstellen. Ziel ist es, Varel als eine radverkehrsfreundliche Kommune weiterzuentwickeln.

Unter [www.varel.de/portal/seiten/aufstellung-eines-radverkehrskonzepts-fuer-die-stadt-varel-900000466-20860.html](http://www.varel.de/portal/seiten/aufstellung-eines-radverkehrskonzepts-fuer-die-stadt-varel-900000466-20860.html) gibt es mehr Informationen zum Thema.

Sicherlich ist der Fuß- und Radwege entlang der Südender Leke von Büppel nach Streek sehr idyllisch. Seit Jahrzehnten ist er nicht nur eine alternative Route in Richtung Stadtzentrum, Hafen und zum Schulzentrum Arngaster Straße. Er wird auch gerne als Wanderweg und Naherholungsgebiet genutzt. In den letzten Jahren ist der geschotterte Geh- und Fahrweg immer weiter zugewuchert. Er ist in Teilen nur noch ca. 50 cm breit. Baumwurzeln und Matschlöcher machen den Weg teilweise unbegeh- und unbefahrbar.

Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs werden mit einer Kostenerstattung von bis zu 70% gefördert. Ein entsprechender Förderantrag wurde gestellt und ein vorzeitiger Beginn der Maßnahme ist möglich. Bei endgültiger Zusage der Förderung soll außerdem eine entsprechende Beleuchtung realisiert werden, um den Weg in der dunkleren Jahreszeit sicherer zu machen.



Auf dem Foto von rechts: Uwe Brennecke, Stefan Schäfer, Anke Kück und Timmy Kruse.

Bei der Bürgerbeteiligung zum Radverkehrskonzept wurde vielfach ein Ausbau dieses Weges gefordert. Die Ratsmehrheitsgruppe aus SPD und CDU hat sich dazu entschieden diesen Wunsch aufgrund des aktuell nicht mehr hinnehmbaren Zustands vorzeitig zu erfüllen. Gefordert wurde eine schnelle Sanierungsmaßnahme von der Arbeitsgruppe Radverkehr der Mehrheitsgruppe, der Anke Kück, Stefan Schäfer, Dr. Christoph Messner und Uwe Brennecke angehören.

TEXT Anke Kück